

Stuttgart, 01.07.2008

**Vogelsangschule, Paulusstr. 30, 70197 Stuttgart
Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	15.07.2008
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2008

Beschlußantrag:

- 1.
2. Der Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen der Vogelsangschule zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes nach der aktualisierten Kostenschätzung des Garten-Friedhofs- und Forstamts vom 17.06.2008

mit Gesamtkosten von 420.000 €

wird zugestimmt.

3. Der Aufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushalts wie folgt zu decken:

2008	FiPo. 2.2110.9620.000-0488	Außenanlagen	1. BA	220.000 €
2009	FiPo. 2.2110.9620.000-0488	Außenanlagen	2. BA	200.000 €

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die Vogelsangschule in Stuttgart West wurde Ende der 50er Jahre erbaut. Die Gesamtanlage steht unter Denkmalschutz. Zwischenzeitlich haben sich umfangreiche Abnutzungen und Schäden eingestellt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wurden in den vergangenen Jahren mehrfach Reparaturen durchgeführt, eine umfangreiche grundlegende Sanierung ist nun dringend erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten von 420.000 € sind im Doppelhaushalt 2008/2009 im Rahmen der 60-Mio.-€ Pauschalmittel für Schulsanierungen veranschlagt.

Beteiligte Stellen

Die Referate WFB und T haben die Vorlage mitgezeichnet.

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Ausführliche Begründung
Kostenberechnung

Ausführliche Begründung:

• **Ausgangssituation**

Bei der Vogelsangschule in Stuttgart West handelt es sich um eine Schulanlage des Architekten Günther Behnisch, die Ende der 50er Jahre erbaut wurde. Zwischenzeitlich haben sich umfangreiche Abnutzungen und Schäden eingestellt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wurden in den vergangenen Jahren mehrfach Reparaturen durchgeführt. Die Gesamtanlage, Schulgebäude und Freianlagen stehen unter Denkmalschutz. Das Gebot der Wirtschaftlichkeit unter besonderer Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Erfordernisse ist deshalb der Leitgedanke für die geplante Baumaßnahme

• **Schadensbild**

Insbesondere die charakteristischen, großzügigen Treppenanlagen, welche die einzelnen Pausenhöfe miteinander verbinden, sind durch Setzungen und Materialabnutzungen erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die Belagsflächen der Pausenhöfe aus Betonwerkstein Behaton (Knochenstein) weisen ebenfalls im Bereich von Anschlüssen an Stufen und Entwässerungseinrichtungen teilweise Setzungen auf. Die Entwässerung der Platzoberflächen erfolgt durch Hofeinläufe in der Fläche und Kastenrinnen an den Stufen. Die Funktionsfähigkeit der Entwässerungseinrichtungen zur Oberflächenentwässerung wurde durch Untersuchung mittels Schiebekamera in Teilbereichen geprüft. Als Ergebnis wurde ebenfalls Sanierungsbedarf festgestellt.

• **Sanierungsaufgabe /-arbeiten:**

Es ist beabsichtigt, den Belag der Hofflächen sowie die Stufenanlagen zwischen den Höfen komplett zu erneuern. Lage- und Höhenmäßig ist die Bestandssituation wieder herzustellen. Zusätzlich werden gemäß den Erfordernissen der Verkehrssicherheit im Bereich der Betonrampen Handläufe eingebaut. Die Streifenfundamente im Bereich der Stufen werden komplett neu hergestellt. Die vorhandene Schottertragschicht kann in großen Teilen wieder verwendet werden. Die Kastenrinnen, Hofeinläufe und Teilbereiche der Betonrampen zwischen den Stufenanlagen werden ebenso erneuert.

Die Beleuchtungskörper der Anlage stehen auch unter Denkmalschutz, werden jedoch technisch überholt und mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet, um für die Verkehrssicherheit eine bessere Ausleuchtung zu erzielen.

Im östlichen Teil von Hof 3, derzeit mit Betonwerkstein (Quadratplatten) befestigt, wird ein Spielgerät (Kletterkombination) aufgestellt. Nördlich des Hauptgebäudes wird ein von Eltern finanziertes Spielgerät (Klettergerät) integriert.

Der Grünbereich auf der gesamten Länge zwischen der Paulusstrasse und der Schulanlage wird aus Sicherheitsgründen umgestaltet. Die vorhandene

Zaunanlage innerhalb des Grünbereiches wird ausgebaut und durch eine neue Zaunanlage, welche direkt an der Hinterkante des Gehweges der Paulusstrasse verläuft, ersetzt. Angepasst an den neuen Standort werden die beiden vorhandenen Toranlagen in die Gestaltung eingefügt. Die derzeit mit Sträuchern bewachsene Grünfläche in diesem Bereich wird künftig als reine Rasenfläche hergestellt. Es ist geplant, im Anschluss westlich des Haupteinganges bei der Paulusstrasse 6 Kfz-Stellplätze neu anzulegen.

- **Bauzeit**

Die Bauleistungen sind in verschiedenen Bauphasen zu erbringen, wobei einzelne Bauphasen aus Gründen eines reibungslosen und sicheren Schulbetriebes zwingend während der Sommerferien, bzw. während der Herbstferien zu realisieren sind. Als Baubeginn ist der Beginn der Sommerferien 2008, vorgesehen. Auf die besonderen Anforderungen wegen Sicherheit und schulorganisatorischen Abläufen im Schulbereich wird ausdrücklich hingewiesen.